

Pressemitteilung vom 30. März 2020

## Wirtschaftswachstum im Land Bremen 2019 leicht im Plus

BREMEN – Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Land Bremen stieg, nach ersten vorläufigen Berechnungen, im Jahr 2019 nominal um 2,4 Prozent gegenüber 2018. Preisbereinigt entspricht das einem Anstieg von 0,2 Prozent, 2018 stieg das reale Bruttoinlandsprodukt um 0,3 Prozent. Das bundesdeutsche Wirtschaftswachstum nahm gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent (nominal) bzw. 0,6 Prozent (preisbereinigt) zu. Dies teilt das Statistische Landesamt Bremen als Mitglied des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mit.

Zu diesem leichten Anstieg kam es auf Grund schwächerer Impulse aus dem Produzierenden Gewerbe, dort gab es preisbereinigt einen Rückgang der Bruttowertschöpfung von -3,0 Prozent. Auch auf Bundesebene gab es einen Rückgang, hier um -2,4 Prozent. Die Dienstleistungsbereiche hingegen konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter expandieren. Hier kam es preisbereinigt zu einem Wachstum von 1,3 Prozent, auf Bundesebene von 1,7 Prozent.

Die heute vorgelegten Daten sind die ersten Ergebnisse nach der Revision 2019 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Weitere Informationen zur Revision 2019, Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung in den Bundesländern sowie Erläuterungen zur Methode und Veröffentlichungstiefe stehen im Internetangebot des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de) zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Gregor Lemmermann

Telefon: (0421) 361 2140

E-Mail: [gregor.lemmermann@statistik.bremen.de](mailto:gregor.lemmermann@statistik.bremen.de)

Anlage: Tabelle

## Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern

### 1. Fortschreibung 2019

Land	Bruttoinlandsprodukt						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2018	2019	Veränderung 2019 ggü. 2018	Anteil an Deutschland 2019	2018	2019	Veränderung 2019 ggü. 2018
	Mrd. Euro		%	Index (2010 = 100)		%	
Baden-Württemberg	513,4	524,3	2,1	15,3	107,02	107,10	0,1
Bayern	616,7	632,9	2,6	18,4	106,99	107,54	0,5
Berlin	145,5	153,3	5,3	4,5	111,80	115,15	3,0
Brandenburg	71,9	74,3	3,4	2,2	105,18	105,99	0,8
Bremen	32,8	33,6	2,4	1,0	103,48	103,67	0,2
Hamburg	118,9	123,3	3,7	3,6	105,23	107,54	2,2
Hessen	285,8	294,5	3,0	8,6	105,91	107,11	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	44,7	46,6	4,2	1,4	105,51	107,13	1,5
Niedersachsen	297,3	307,0	3,3	8,9	109,33	110,32	0,9
Nordrhein-Westfalen	694,8	711,4	2,4	20,7	105,18	105,39	0,2
Rheinland-Pfalz	143,7	145,0	0,9	4,2	103,82	102,42	-1,3
Saarland	35,7	36,3	1,5	1,1	101,43	100,87	-0,6
Sachsen	124,4	128,1	3,0	3,7	105,12	105,66	0,5
Sachsen-Anhalt	61,8	63,5	2,9	1,8	102,76	102,97	0,2
Schleswig-Holstein	94,7	97,8	3,3	2,8	106,79	107,92	1,1
Thüringen	62,2	63,9	2,6	1,9	103,67	103,84	0,2
<b>Deutschland</b>	<b>3 344,4</b>	<b>3 435,8</b>	<b>2,7</b>	<b>100</b>	<b>106,35</b>	<b>106,95</b>	<b>0,6</b>
darunter nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	2 833,9	2 906,1	2,5	84,6	106,32	106,78	0,4
einschl. Berlin	2 979,4	3 059,4	2,7	89,0	106,57	107,17	0,6
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	365,0	376,4	3,1	11,0	104,52	105,13	0,6
einschl. Berlin	510,5	529,7	3,8	15,4	106,50	107,85	1,3

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen/Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder